

L@CERTIDAE

EIDECHSEN ONLINE



2020 Artikel
2020 article

1

L@CERTIDAE
EIDECHSEN ONLINE

2020 № 1 - ONLINE VERÖFFENTLICHT / PUBLISHED ONLINE: 2020-01-01



www.lacerta.de



Autoren / Authors:

SIEGFRIED TROIDL & ANGELIKA TROIDL, Fürth, Germany. E-Mail: as.troidl@t-online.de

Zitat / Citation:

TROIDL, S. & A. TROIDL (2019): Fotoexkursion zu den Eidechsen des Paros-Archipels (Griechenland). – L@CERTIDAE (Eidechsen online), 2020 [1]: 1–14.



Fotoexkursion zu den Eidechsen des Paros-Archipels (Griechenland)

SIEGFRIED TROIDL &
ANGELIKA TROIDL, 2019

Zusammenfassung

Während unseres Urlaubs auf den griechischen Inseln Paros und Antiparos im Mai 2019 (10.5. – 20.5. Paros und 21.5. – 25.5. Antiparos) konnten wir die Ägäische Mauereidechse (*Podarcis erhardii*) an mehreren und zum Teil bis dato unbekanntenen Stellen nachweisen. Mit Fotografien wird die hohe Variabilität der auf diesen Inseln verbreiteten Unterart *Podarcis erhardii naxensis* dargestellt und kommentiert. Die Kykladen Riesensmaragdeidechse (*Lacerta citrovittata*) haben wir trotz intensiver Suche leider nicht finden können. Bei Lefkes fanden wir aber überraschenderweise eine Population Gelbbauchunken (*Bombina variegata*). Hierbei handelt es sich um den Erstnachweis für Paros.

Abstract

During our vacation on the Greek islands Paros and Antiparos in May 2019 (10.5-20.5. on Paros and 21.5.-25.5. on Antiparos) we were able to photograph the Aegean Wall Lizard (*Podarcis erhardii*) at several places of which some of them are new records for this lizard. Our photographs illustrate the high variability of the subspecies *Podarcis erhardii naxensis*, which is widespread on these islands. Despite intense search we were unfortunately not able to find any Cyclades Giant Green Lizard (*Lacerta citrovittata*). Surprisingly, we found a population of the Yellow-bellied Toad (*Bombina variegata*) near Lefkes. This is the first record for Paros.

Nachdem wir im Jahr 2006 bereits die Kykladen-Insel Tinos besucht hatten und uns diese Reise in sehr positiver Erinnerung geblieben ist (damals gelangen uns Aufnahmen der prächtigen, aber sehr scheuen Kykladen Riesensmaragdeidechse *Lacerta citrovittata* sowie der Ägäischen Mauereidechse *Podarcis erhardii mykonensis*), hatten wir im Mai 2019 den Wunsch, der Inselwelt der Ägäis erneut einen Besuch abzustatten. Unser Ziel waren aber dieses Mal die westlich von Naxos gelegenen Inseln Paros und Antiparos. Noch vor 10.000 Jahren bildeten diese Inseln, zusammen mit Naxos und den meisten der vorgelagerten Eilande, eine Landmasse. Damals war der Meeresspiegel etwa 40 Meter niedriger als heute (KASANG 2013).

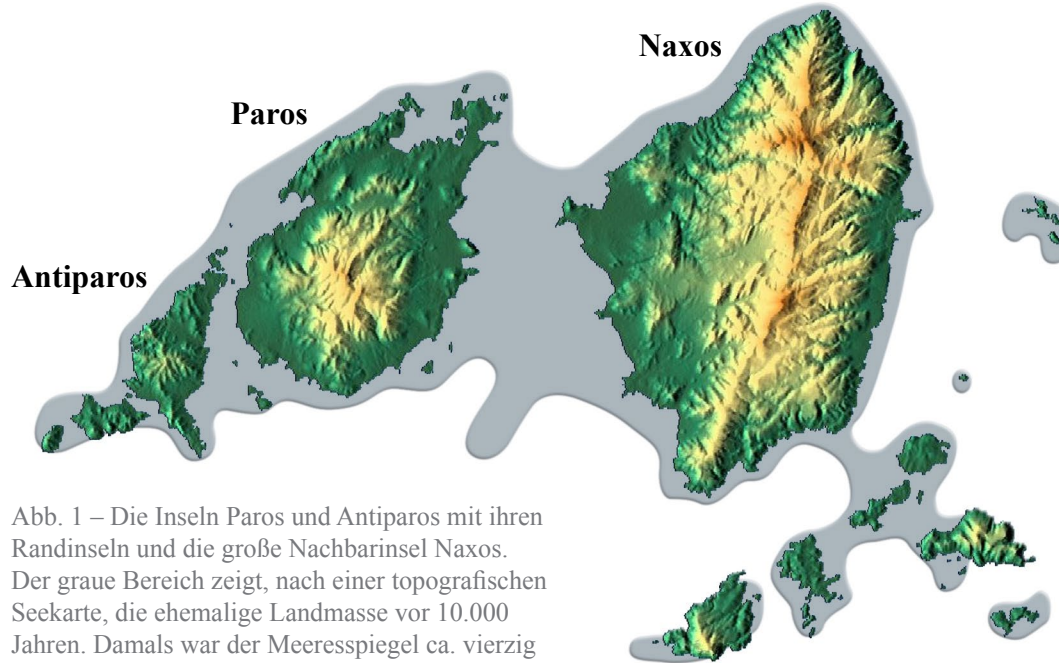


Abb. 1 – Die Inseln Paros und Antiparos mit ihren Randinseln und die große Nachbarinsel Naxos. Der graue Bereich zeigt, nach einer topografischen Seekarte, die ehemalige Landmasse vor 10.000 Jahren. Damals war der Meeresspiegel ca. vierzig Meter niedriger als heute.

Ausschlaggebend für dieses Reiseziel war unter anderem die Tatsache, dass bis zu diesem Zeitpunkt kaum Bildmaterial der auf Paros und Antiparos lebenden Kykladen Riesensmaragdeidechse (*Lacerta citrovittata*) sowie der Ägäischen Mauereidechse (*Podarcis erhardii naxensis*) existierte. Zudem galt die Ägäische Mauereidechse bis zu ihrer Wiederentdeckung auf Antiparos im Jahr 1982 (CATTANEO, 1984) und auf Paros im Jahr 2017 (CHRISTOPOULOS 2018), mit Ausnahme von drei kleinen Randinseln an der Nord- und Ostküste von Paros (Ovriokastro, Gaidaronisi und der nördlichsten der Tria Nisia-Inseln), auf allen Inseln des Paros-Archipel als ausgestorben (GRUBER & FUCHS 1977; WERNER 1934; WETTSTEIN 1953).

Exkursionen auf Paros

Um es vorwegzunehmen: *Lacerta citrovittata* konnten wir leider nicht finden. Eventuell lag es an den Temperaturen, die tagsüber nur um die 22 °C betrugten,

oder sie sind bereits so selten, dass sie nur mit sehr viel Glück noch zu finden sind. Unsere Suche nach weiteren Nachweisen der Ägäischen Mauereidechse war dagegen erfolgreich.

Zunächst besuchten wir die Stelle, an der CHRISTOPOULOS bereits ein einzelnes männliches Exemplar fotografieren konnte. Aus seiner Publikation waren uns die GPS-Daten des Fundortes bekannt (37.1108°N, 25.2126°E), der sich etwa 2,5 km südwestlich von Naoussa befindet, und so war es ein Leichtes, diesen Ort metergenau zu finden. Allerdings sind wir nicht direkt zu dieser Stelle gefahren, sondern parkten unseren Wagen etwa 300 Meter davon entfernt. Wir waren sehr überrascht, als wir wenige Meter neben dem Auto bereits unsere erste Ägäische Mauereidechse fotografieren konnten. Es stellte sich heraus, dass diese Tiere hier gar nicht so selten sind, wie wir dies Anfangs vermutet hatten. Auf dem Weg zum Fundort des Nachweises von CHRISTOPOULOS, sowie noch etwas über 100 Meter darüber hinaus, konnten wir sehr viele Eidechsen fotografieren. Am

nächsten Tag besuchten wir diese Gegend erneut, um noch an anderen Stellen fündig zu werden. Ausgehend vom selben Parkplatz gingen wir einen schmalen Fahrweg knapp einen Kilometer bergauf zu dem Kloster Agios Andreas. Bei diesem Spaziergang konnten wir jedoch nur zwei Eidechsen finden, was aber vermutlich dem starken Wind und der Bewölkung an jenem Tag geschuldet war. Die Erste sahen wir auf etwa halber Strecke und die Zweite etwas hinter dem Kloster, wodurch sich das bisher bekannte Verbreitungsareal deutlich erweitert hat. Ein paar Tage später inspizierten wir bei sonnigem Wetter auch noch die Legesteinmauern entlang einer schmalen Straße, die etwa einen Kilometer weiter westlich hinauf zu einer kleinen Kapelle führt. Auf der gesamten Strecke haben wir, wie auch bei unserer ersten Suche, wieder sehr viele Eidechsen gefunden.

Im Verlauf einer Wanderung, nördlich von Matzoro,



Abb. 2 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 3 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.

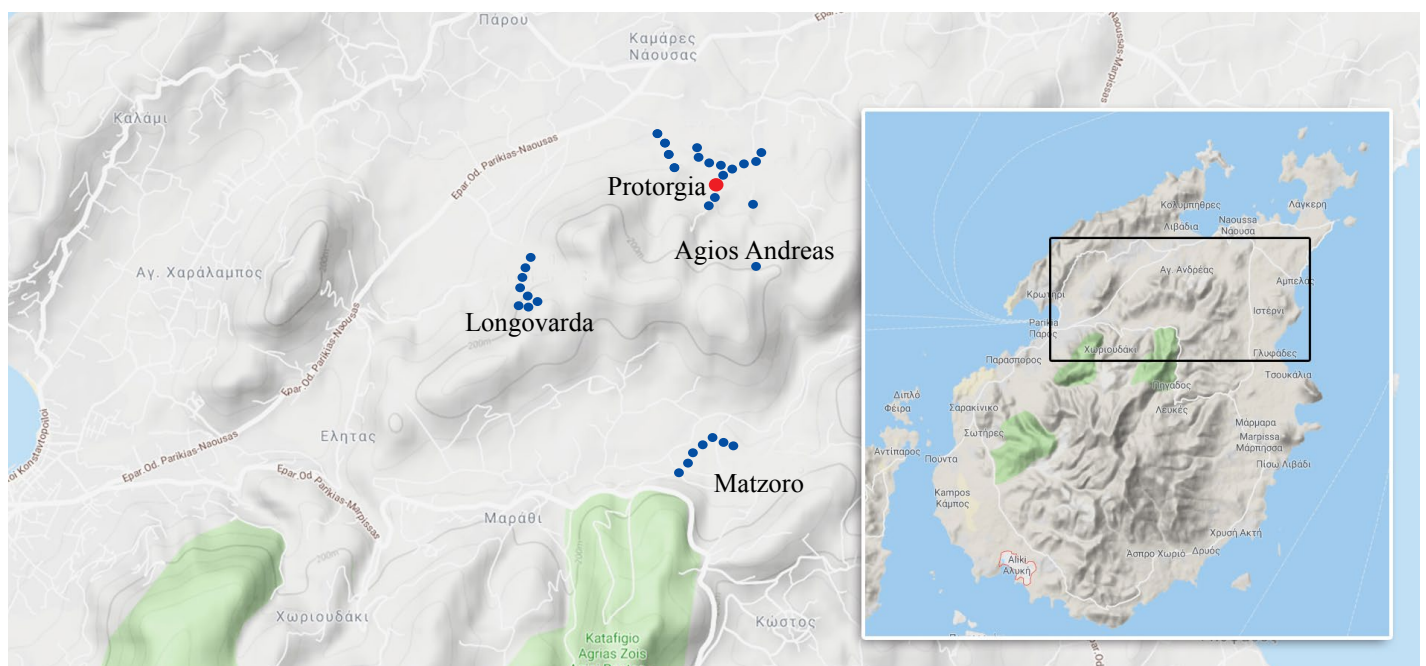


Abb. 4 – Roter Kreis: Erstnachweis von CHRISTOPOULOS im Juni 2017; blaue Kreise: Neue Fundstellen (Mai 2019).



Abb. 5 – Weibchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros (concolor-Mutation).



Abb. 8 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 6 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 7 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 9 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 10 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros (concolor-Mutation).

Ob es sich bei den von uns gesichteten Eidechsen um den Rest eines ehemals über die gesamte Insel verbreiteten Vorkommens oder um drei von weiteren, bisher unentdeckten, Reliktpopulationen handelt,

müsste noch überprüft werden. Ebenso die Frage, ob sich diese Populationen derzeit im Rückgang befinden oder expandieren.



Abb. 11 – Pärchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros (Männchen der concolor-Mutation).



Abb. 12 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 13 – Weibchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 14 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 15 – Weibchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 17 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 16 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 18 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 19 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 20 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 21 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 23 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 22 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.



Abb. 24 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Paros.

Exkursionen auf Antiparos

Nach unserem Aufenthalt auf Paros verbrachten wir noch einige Tage auf der kleineren Nachbarinsel Antiparos. Unser Ziel war es auch hier, weitere Nachweise der Ägäischen Mauereidechse zu erbringen. Vor unserer Abreise fanden wir im Internet ein Foto, auf dem eindeutig eine weibliche Ägäische Mauereidechse zu sehen und als Fundort eine Stelle im Hauptort „Antiparos“ angegeben war. Da das Bild noch relativ aktuell ist (es wurde von JACK MORLEY im Jahr 2016 aufgenommen), waren wir uns ziemlich sicher, an dieser Stelle ebenfalls fündig zu werden. Es stellte sich aber heraus, dass die Fundstelle für uns unzugänglich im Garten eines Hotels lag, und so starteten wir unsere Suche außerhalb der Hotelanlage. Nach etwa zwei Stunden, ohne jeglichen Sichtungserfolg, waren wir kurz davor, die Suche abzubrechen. Sprichwörtlich in letzter Sekunde zeigte sich etwa 100 Meter vom Hotel entfernt dann doch noch eine Eidechse am Rand einer

Brachfläche. Nun hatten wir Gewissheit, dass es sich lohnen könnte, in dieser Gegend weiter nach diesen Tieren zu suchen. Am nächsten Tag besuchten wir den Fundort erneut und fanden fünf weitere Eidechsen. In einem verwilderten Garten in der Nähe hatten wir ebenfalls Glück und konnten noch vier dieser möglichen Tiere fotografieren. Im Gespräch mit einem Anwohner, dem wir unsere Fotos gezeigt hatten, kam zu Tage, dass der Bestand an Eidechsen im Ort seit einigen Jahren rückläufig ist. Er war der Meinung, dass die starke Zunahme an Katzen dafür verantwortlich sei. Wir konnten uns dem nur anschließen, da auch uns die vielen und zum Teil verwilderten Katzen aufgefallen waren. An anderen Stellen der Insel konnten wir leider keine weiteren Vorkommen der Ägäischen Mauereidechse finden. Wir können uns aber gut vorstellen, dass es noch unentdeckte Vorkommen gibt, zumal man diese kleinen Geschöpfe im Gelände leicht übersehen kann und die Tiere sich zudem als scheu erwiesen haben.



Abb. 25 – Weibchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Antiparos.



Abb. 26 – Weibchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Antiparos.



Abb. 27 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Antiparos.



Abb. 28 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Antiparos.



Abb. 29 – Weibchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Antiparos.



Abb. 30 – Weibchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Antiparos.



Abb. 31 – Männchen von *Podarcis erhardii naxensis* auf Antiparos.

Fazit

In Bezug auf Färbung und Zeichnung fiel uns an fast allen Fundorten eine sehr hohe Variabilität auf. Es gab intensiv gemusterte Eidechsen mit mehr oder weniger stark ausgeprägten Längsstreifen sowie auch zeichnungslose Exemplare (concolor-Mutation). Die Färbung des Rückens und der Flanken variierte von bräunlicher Farbgebung bis hin zu sattem Grün. Sehr oft waren leuchtend blaue und seltener auch grünliche Bauchrandschilde zu erkennen. Die Bauchseiten waren häufig hellbeige, gelb, manchmal grünlich, aber gelegentlich auch orangerot. Die Kehlfärbung variierte ebenso zwischen Hellbeige, Gelb, Grünlich und Orangerot. Alles in allem zeigen unsere Bilder eine sehr hohe Übereinstimmung mit den auf Naxos lebenden Ägäischen Mauereidechsen (siehe Bildarchiv auf www.lacerta.de). Dies war jedoch aufgrund der ehemaligen Landmasse, die einst alle diese Inseln

vereinte, zu erwarten. Auf Antiparos fehlte es uns vermutlich nur an genügend Sichtungen, um auch hier alle zuvor genannten Farbmorphen bestätigen zu können.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass die Ägäische Mauereidechse als Bestandteil der gegenwärtigen Herpetofauna von Paros und Antiparos zu werten ist. Wir vermuten, dass es sich bei unseren Beobachtungen um autochthone Populationen handelt, die von früheren Autoren schlichtweg übersehen wurden. Obwohl wir einige neue Fundstellen nachweisen konnten, schätzen wir dennoch die Gefährdungslage auf beiden Inseln als sehr hoch ein. Im Hauptort von Antiparos gefährden im besonderen Maße wildernde Katzen sowie Baumaßnahmen den Bestand. Wir haben aber Hoffnung, dass es noch weitere Vorkommen gibt, die auf ihre Entdeckung warten. „*Es bleibt also weiterhin spannend...*“



Abb. 32 – Lebensraum von *Podarcis erhardii naxensis* auf Antiparos. (verwilderter Garten im Hauptort).

Anmerkung zum „Greek Island Experiment“

An dieser Stelle möchten wir noch auf ein Projekt mit dem Namen „Greek Island Experiment“ aufmerksam machen (DONIHUE 2014). Hierbei geht es darum, in einem Langzeitversuch die Entwicklung eines sogenannten „small-island phenotype“ zu erforschen. Dafür wurden auf fünf kleinen Eilanden vor Paros und Antiparos im Jahr 2014 jeweils 20 Ägäische

Mauereidechsen von der Insel Naxos freigesetzt. Es handelt sich um die Eilande Galiatsos, Mavronissi und Agios Artemios in der Bucht von Naoussa und um Petalida und Kampana zwischen Antiparos und Paros. In den Jahren 2017 und 2018 erfolgten Zählungen, mit dem Ergebnis, dass alle Insel-Populationen stark angewachsen waren. So wurden auf diesen fünf Inseln im Jahr 2017 insgesamt 355 und im Jahr 2018 sogar 531 Eidechsen gefunden (DONIHUE 2017 und 2018).

Abschließend noch eine kurze Randnotiz: Auf Paros fanden wir eine Population Gelbbauchunken (*Bombina variegata*). Die kleinen Lurche waren sehr zahlreich und an einigen Stellen auch gemeinsam mit Seefröschen (*Pelophylax ridibundus*) in und an einem Bach bei dem Bergdorf Lefkes anzutreffen. Hierbei handelt es sich um den Ersthinweis von *Bombina variegata* für Paros, denn wir konnten weder im Internet noch in unserer Literatur Hinweise über ein Vorkommen der Gelbbauchunke auf Paros finden.



Abb. 33 – Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) beim Bergdorf Lefkes auf Paros.



Abb. 34 – Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) beim Bergdorf Lefkes auf Paros.

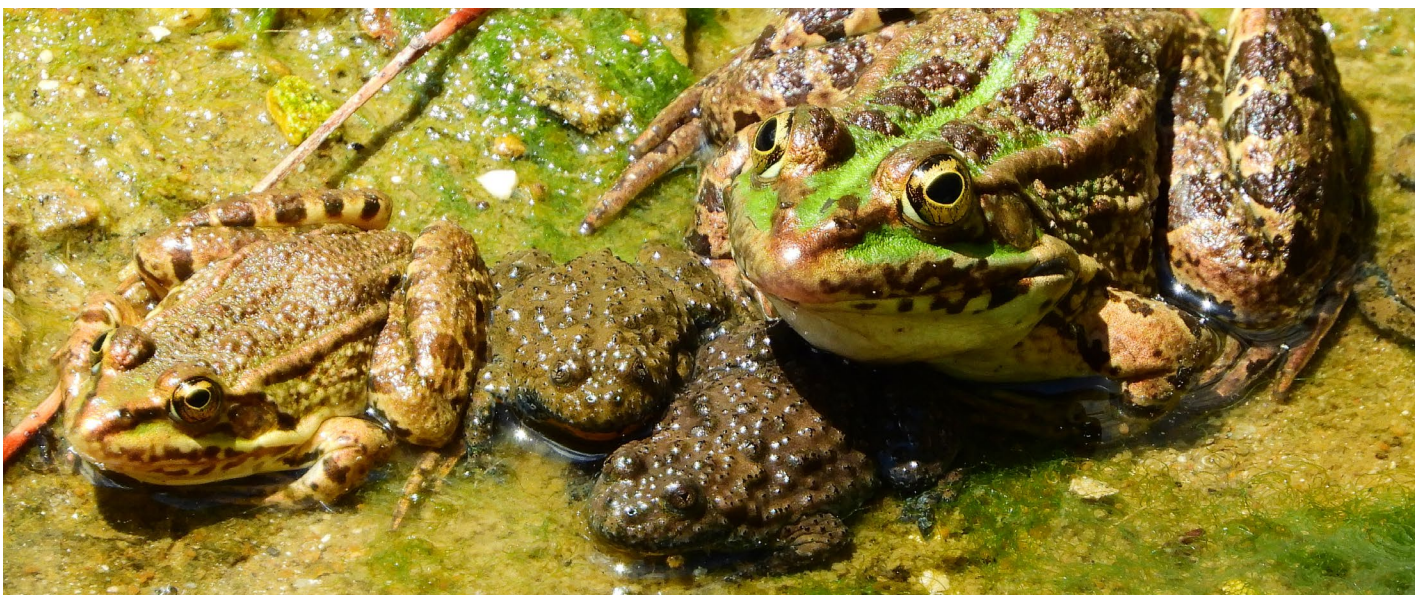


Abb. 35 – Zwei Gelbbauchunken (*Bombina variegata*) „eingerahmt“ von zwei Seefröschen (*Pelophylax ridibundus*) beim Bergdorf Lefkes auf Paros.

Literatur

- BEUTLER, A. & E. FRÖR (1980): Die Amphibien und Reptilien der Nordkykladen (Griechenland). – Mitteilungen Zoologische Gesellschaft Braunau, 3 (10/12): 255–290.
- CATTANEO, A. (1984): *Podarcis erhardii naxensis* ad Antiparos (Cicliadi Centrali) e note di campagna sull'erpetocenosi dell'isola. – Atti della Società Italiana di Scienze Naturali e del Museo civico di storia naturale di Milano, 125 (3–4): 245–254.
- CHRISTOPOULOS, A. (2018): First record of *Podarcis erhardii* (BEDRIAGA, 1886) from Paros Island (Cyclades), Greece (Squamata: Lacertidae). – Herpetology Notes, 11: 117–119.
- DONIHUE, C. (2014 - 2018): „Greek Island Experiment“. – <https://colindonihue.com/greek-island-experiment> (eingesehen im April 2019)
- GRUBER, U. & D. FUCHS (1977): Die Herpetofauna des Paros-Archipels (Zentral-Ägäis). – Salamandra, 13: 60–77.
- KASANG, D. (2013): Veränderung des globalen Meeresspiegelanstiegs in den letzten 24.000 Jahren: Eigene Darstellung nach Global Warming Art, Meeresspiegelanstiegsrate: IPCC 2013, FAQ 5.2, Figure 1 <https://bildungsserver.hamburg.de/meeresspiegelanstieg/4511074/meeresspiegeländerungen-vergangenheit> (eingesehen im April 2019)
- TROIDL, A. & S. TROIDL (2006): Eine herpetologische Fotoreise zur Kykladeninsel Tinos (Griechenland). Online veröffentlicht unter: <http://www.lacerta.de/AS/Artikel.php?Article=64>.
- TROIDL, A. & S. TROIDL (2007): Fotoexkursion zu den Riesensmaragdeidechsen auf der Kykladeninsel Tinos (Griechenland). – Die Eidechse, 18 (2) : 38–44.
- TROIDL, S. & A. TROIDL (2019): Fotoexkursion zu den Eidechsen des Paros-Archipels (Griechenland). – Die Eidechse, 30 (2) : 55–63.
- WERNER, F. (1934): Dritter Beitrag zur Kenntnis der Tierwelt der Ägäischen Inseln. – Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien, KL, Abt. I, 143. Bd., 8. bis 10. Heft 24.
- WETTSTEIN, O. (1953): Herpetologia aegaea. – Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse. Wien, Abteilung 1, 162 (9/10): 651– 833.



Abb. 36 – Lebensraum von *Podarcis erhardii naxensis* nördlich von Matzoro auf Paros.